



Antrag

der Fraktion DIE LINKE

Equal pay day: Entgeltgleichheit umsetzen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag ist bestürzt darüber, dass die Entgeltunterschiede zwischen Männern und Frauen zunehmen.
2. Der Landtag unterstützt die Forderungen nach einer gerechten Bezahlung von Frauen.
3. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, die Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern auf der Grundlage verbindlicher rechtlicher Regelungen wirksam umzusetzen.

Begründung

Der nächste Equal Pay Day findet am Freitag, den 26. März 2010 statt. Hintergrund des dritten Equal Pay Day in Deutschland sind die gravierenden Entgeltunterschiede zwischen Männern und Frauen in Deutschland. Diese Entgeltunterschiede liegen aktuell bei 23 Prozent. Das heißt, dass bei einem Vergleich aller Einkommen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der durchschnittliche Bruttostundenlohn von Frauen 23 Prozent unter dem von Männern liegt. Damit ist die Differenz gegenüber 2009 sogar um 1% gestiegen. Deutschland nimmt damit einen der hinteren Plätze innerhalb der Europäischen Union ein, in der Frauen nach Angaben von Eurostat im Durchschnitt 17,4 Prozent weniger verdienen als Männer.

Der Termin des Aktionstags markiert den Zeitraum, den Frauen in Deutschland über den Jahreswechsel hinaus arbeiten müssen, um auf das durchschnittliche Vorjahresgehalt von Männern zu kommen. Das ist bei einem gender pay gap von 23% der 26. März.

Das Aktionsbündnis „Equal Pay Day“ besteht aus der Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauenbüros und Gleichstellungsstellen (BAG), der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), dem Frauennetzwerk Business and Professional Women (BPW) Germany, dem Deutschen Frauenrat (DF) - in dem auch der DGB vertreten ist - und dem Verband deutscher Unternehmerinnen (VdU). Am 26. März 2010 wird es bundesweit viele Aktionen und Veranstaltungen zum Thema Entgeltungleichheit zwischen Männern und Frauen geben.

Ziele des Aktionsbündnisses für 2010 sind:

- die Debatte über die Ursachen und Folgen der Entgeltunterschiede zu intensivieren und Akteure zu mobilisieren,
- weiter über unterschiedliche Karriere- und Verdienstmöglichkeiten in einzelnen Berufen und Branchen aufzuklären,
- sich für einen zügigen und flächendeckenden Ausbau der Kindertageseinrichtungen in Deutschland einzusetzen.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) fördert die Durchführung des Aktionstages.

Antje Jansen und
Fraktion DIE LINKE